

Gemeinde Jübek

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Jübek am 03. Dezember 2009 im Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend:

Bürgermeister	Herbert Will
Gemeindevertreter	Otto Tams
Gemeindevertreter	Hartmut Bartels
Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Jessen
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Sievers
Gemeindevertreter	Claus-Peter Rathje
Gemeindevertreter	Ingo Wrobel
Gemeindevertreter	Lutz Rimkus
Gemeindevertreter	Holger Clausen
Gemeindevertreter	Hermann Beyer
Gemeindevertreterin	Sabine Peters-Jensen
Gemeindevertreterin	Christel Lange
Gemeindevertreter	Franz Großkopf

entschuldigt fehlen: Gemeindevertreterin Claudia Jürgensen, Gemeindevertreterin Birgit Gosch und Gemeindevertreter Ulrich Manteuffel

Gäste:

Amt Arensharde	Amtskämmerer Michael Kruse
Bauamt Arensharde	Herr Schnoor

Protokollführer Günther Nowak

Beginn der Sitzung: 19.33 Uhr Ende: 21.40 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24. September 2009
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Vorstellung des Antrages Photovoltaikanlage (s. Anlage)
8. Radwegebau K 14 (Jübek-Bollingstedt) (s. Anlage)
9. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2009 (Anlage liegt bereits vor)
10. Förderung der Vereine für das Haushaltsjahr 2010 (Anlage liegt bereits vor)
11. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Jübek (Straßenbaubeitragssatzung) (Anlage liegt bereits vor)
- 12.4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Jübek (Beitrags- und Gebührensatzung) (Anlage liegt bereits vor)
13. Genehmigung der Stromlieferverträge ab 2010 (DS-Nr.: 153/2009 liegt bereits vor)
14. Haushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Investitionsprogramm (Anlage liegt bereits vor)
15. Berichte aus den Ausschüssen
16. Anfragen und Mitteilungen

nichtöffentlich

17. Grundstücksangelegenheiten

18. Abschluß eines Ingenieurvertrages B 15 (s. Anlage)

Um 19.33 Uhr eröffnet Bürgermeister Herbert Will die letzte Sitzung im Kalenderjahr 2009. Er wünscht dem wegen Krankheit abwesenden Gemeindevertreter Ulrich Manteuffel alles Gute für die Genesung.

Zu 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Bürgermeister Herbert Will stellt die Beschlußfähigkeit fest (anwesend 14 von 17 Gemeindevertretern).

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Es werden keine Einwände erhoben, damit ordnungsgemäß eingeladen.

Zu 3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24. September 2009

Gegen die Niederschrift erhebt sich kein Widerspruch, somit genehmigt.

Bürgermeister Herbert Will dankt dem Protokollführer Günther Nowak für seine gute Arbeit und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Ebenso dankt Bürgermeister Herbert Will der anwesenden Pressevertreterin Ingrid Bilet für ihre korrekte und umfangreiche Berichterstattung. Er stellt den ehemals für das Amt Schuby und nun im Amt Arensharde für Jübek zuständigen Amtskämmerer Michael Kruse vor und begrüßt Herrn Münch vom Bauamt des Amtes Arensharde. Ebenso begrüßt er die Herren Richter, Wriedt und Bünz , die zum TOP „Photovoltaikanlage“ sprechen werden.

Zu 4. Feststellung der Tagesordnung

Zu TOP 11 wird in der 3. Zeile das Wort „Straßenausbaubeitragssatzung“ durch das Wort “Straßenbaubeitragssatzung“ ersetzt. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig gebilligt.

Zu 5. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Herbert Will dankt Herrn Otto Tams für die Vertretung während seines Urlaubs. In dieser Zeit hat im ehemaligen Bundeswehrdepot in Jübek eine Feuerwehrrübung des Amtes Arensharde stattgefunden.
2. Bürgermeister Herbert Will berichtet von einer Besichtigung der Strecken, auf denen Straßenbeleuchtungen auf LED-Lampen umgerüstet wurden in den Ämtern Oeversee, Eggebek, Viöl und Arensharde. Er schlägt vor, daß sich der Bauausschuß im nächsten Jahr diese Strecken ebenfalls einmal ansieht. In Jübek kommen die nächsten Lampen ab Januar. Die Stromeinsparung ist erheblich und die Ausleuchtung gut.
3. Am 09.11.2009 haben Vertreter der BIMA mit Vertretern der Landesregierung die Betriebe im ehemaligen Bundeswehrdepot Jübek besichtigt. Alle Beteiligten waren zufrieden.
4. Am Volkstrauertag am 15.11.2009 war leider nur 1 Kranz vorhanden. Bisher hat sich Herr Manteuffel immer darum gekümmert; die Koordinierung muß verbessert werden.
5. Es hat eine Wehrführerdienstversammlung auf Amtsebene stattgefunden, auf der Mängel im Funkverkehr mit der Leitstelle Nord und im Atemschutz diskutiert wurden.
6. Die Sanierung der Grundschule Jübek ist abgeschlossen; sie ist gut geworden.
7. Es liegt eine Anfrage über die Ausrichtung einer weiteren Quad-Veranstaltung im Stadion für das nächste Jahr 2010 vor. Es soll eine Koordinierung mit dem Pächter, Herrn Otto und den Dänen erreicht werden.

8. Es ist ein weiterer Zuschuß des Kreises für den neuen Kindergarten in Höhe von 30.000,00 € eingetroffen.
9. Bürgermeister Herbert Will hat nochmals ein Gespräch mit einem Anlieger des B-Gebietes Nr. 15 geführt, bei dem es um die Errichtung einer Bio-Gas-Anlage ging. Von Seiten des Kreises bedarf eine solche Anlage „keiner besonderen Abstandsfläche“.
10. Der Gutachterausschuß des Kreises hat ein Wertgutachten für den Kindergarten Weideweg erstellt und den Wert auf 60.000,00 € festgelegt, davon 30.000,00 € für den Abriß. Gleichzeitig hat sich ein in diesem Gremium tätiger Gutachter um den Ankauf des Geländes beworben. Nach Auffassung des Bürgermeisters ist der Preis viel zu niedrig angesetzt worden.
11. Es liegt eine Kaufanfrage für eine Waldfläche in Friedrichsau vor.
12. Die L 299 nach Silberstedt ist mittlerweile neu geteert worden; wegen der hohen Teeranteile des alten Unterbaues konnte dieser nicht abgefräst werden. Daher ist eine ganz neue Schicht aufgebracht worden. Wegen des Mittelabflusses konnte nicht auf den Radweg gewartet werden.
13. Im Gewerbegebiet an der Bahn ist ein weiteres Grundstück von 1500 qm an einen Autoreparatur-Betrieb aus Bollingstedt verkauft worden.
14. Bei dem Neueinbau der Heizungsanlage in der Rentnerwohnanlage „Norderbek“ ist ein Wasserschaden in den alten Leitungen aufgetreten. Die Firma Petz such den Schadensort und repariert ihn.
15. Am 02.12.2009 fand die Weihnachtsfeier der Gemeinde zusammen mit dem DRK in Gammellund statt. Bürgermeister Herbert Will zeigt sich enttäuscht, daß kein Gemeindevertreter aus Jübek anwesend war. Auch war der Bürgermeister aus Bollingstedt nicht bereit, eine Ansprache zu halten. Diese hat dann Herr Will übernommen.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu 7. Vorstellung des Antrages Photovoltaikanlage

Bürgermeister Herbert Will begrüßt nochmals die Herren Richter, Wriedt und Bünz und bittet um ihre Vorstellung.

Herr Henning Wriedt erklärt anhand von Unterlagen, die den Gemeindevertretern zur Einsichtnahme vorgelegt werden, wie seine bereits bestehenden Anlagen in Sprakebüll und Nordhackstedt arbeiten. Bei einer Investitionssumme von 1 Million € kann man aus einer Fläche von 1 ha bisheriger Ackerfläche mit Maisanbau und Verarbeitung in einer Biogas-Anlage Strom in einem Umfang von 16.000 – 18.000 kwh/Jahr erzielen, wogegen die Ausnutzung der Sonnenenergie bei der geplanten Anlage bei einer Leistung von 270.000 – 300.000 kwh/Jahr liegt. Die Anlage ist nach dem EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) auch in Ortsrandlagen möglich. Die bisher verwendeten Sonnenkollektoren waren in der Herstellung zu teuer. Die jetzigen Photovoltaik-Zellen sind billiger. Sie dürfen nur auf landwirtschaftlich genutzten Flächen aufgestellt werden. Sie werden eingezäunt, es muß ein vorhabenbezogener B-Plan erstellt und der vorhandene F-Plan angepaßt werden. Diese Kosten gehen zu Lasten des Vorhabenträgers. Herr Bünz als Planer meint, diese Arbeiten innerhalb von 36 Wochen einschließlich Beteiligungsverfahren fertigstellen zu können. In der Diskussion wird erklärt, daß ein Umweltbericht erforderlich ist und daß sich andere Interessenten gerne dem Projekt – auch auf anderen Flächen – anschließen könnten. Der Vorhabenveranlasser, Herr Richter, ist schon in Friedrichsau gewerblich ansässig. Herr Wriedt erklärt, daß sowohl die Gemeinde als auch die Bevölkerung das Projekt akzeptieren sollten, da damit der Ort wesentlich bekannter würde. In seinem eigenen Dorf kommen Interessenten von überall her und fragen nach den Vorzügen und Kosten einer solchen Anlage. Sogar Urlauber machen einen Abstecher zu der Anlage und bringen Kaufkraft in das Dorf. Herr Münch erklärt, daß im Kreis Schleswig-Flensburg eine Flächenfindung erforderlich ist. Weiter wird über Grundflächen, Abstände, Bürgerwindpark und Rendite (10 %) diskutiert.

Bürgermeister Herbert Will betont, daß Jübek bisher immer für den technischen Fortschritt offen gewesen ist und schlägt vor, daß der Bauausschuß Kontakt mit Herrn Richter und Herrn Wriedt hält; letzterer lädt die Gemeindevertreter zu seiner Anlage in Nordhackstedt zur Besichtigung und Klärung weiterer Fragen ein.

Dieser Vorschlag wird einstimmig gebilligt.

Zu 8. Radwegebau K 14 (Jübek-Bollingstedt) (s.Anlage)

Bürgermeister Herbert Will erläutert das vorliegende Schreiben der Amtsverwaltung Arensharde vom 26. August 2009, in dem mitgeteilt wird, daß die Gemeinde Bollingstedt Interesse am Bau des Radweges hat und die beteiligten Gemeinden Jübek und Silberstedt um Zustimmung und Kostenbeteiligung gebeten werden. Straßenbaulastträger ist der Kreis.

Herbert Will schlägt vor, die Trasse über die Ladestraße und den Schwarzen Weg zur Bollingstedter Straße zu führen, da diese Trasse auf gemeindeeigenem Land liegt. In der Diskussion meint man, daß diese Trasse zu dunkel für einen Radweg ist und die gerade Strecke über die Bollingstedter Straße bevorzugt wird. Diese Strecke wird auch von Bollingstedt bevorzugt.

Es wird folgender **einstimmiger Beschluß** gefaßt:

1. Die Gemeinde Jübek steht dem Bau des Radweges nach Bollingstedt positiv gegenüber.
2. Planerisch soll zuerst die Strecke über Ladestraße und Schwarzer Weg geklärt werden; wenn dieses nicht machbar ist, soll über den Ankauf von Land an der Bollingstedter Straße von Herrn Richter und über die dann auf die Gemeinde zukommenden Kosten beraten werden.

Zu 9. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2009 (Anlage liegt bereits vor)

Bürgermeister Herbert Will erklärt, daß der Finanzausschuß am 23.11.2009 beraten und den allen Gemeinderatsmitgliedern vorliegenden Beschlußvorschlag erarbeitet hat. Finanzausschußvorsitzender Otto Tams erläutert Einzelheiten und die wesentlichsten Veränderungen gegenüber dem geplanten Haushalt 2009. Amtskämmerer Michael Kruse bemerkt, daß heute noch ein Schreiben des Finanzamtes Schleswig eingetroffen ist, nach dem die Gewerbesteuererinnahmen im nächsten Jahr um 340.000,00 € vermindert werden. Das wird aber im Laufe des nächsten Jahres berücksichtigt werden.

Otto Tams erläutert ebenso den Vermögenshaushalt.

Die im Finanzausschuß erarbeitete **Beschlußvorlage wird einstimmig** beschlossen:

Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde Jübek
für das Haushaltsjahr 2009

§ 1

1. Im Verwaltungshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben um 412.500,00 € von 2.983.600,00 € auf nunmehr 3.396,100,00 €,
2. Im Vermögenshaushalt erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben um 932.000,00 € von 853.400,00 € auf nunmehr 1.785.400,00 €.

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 386.000,00 € auf 685.000,00 €
2. unverändert
3. unverändert
4. unverändert.

§ 3

Die §§ 3 und 4 werden nicht geändert.

Dieser Nachtragshaushalt bedarf der kommunalaufsichtlichen Genehmigung.

Zu 10. Förderung der Vereine für das Haushaltsjahr 2010 (Anlage liegt bereits vor)

Bürgermeister Herbert Will erklärt, daß der Finanzausschuß am 23.11.2009 eine Aufstellung erarbeitet hat, die allen vorliegt.

Finanzausschußvorsitzender Otto Tams erläutert, daß die Vorlage des Ausschusses auf Vorschlag von Gemeindevertreterin Christel Lange für den Hundeverein von

300,00 € auf 150,00 € gekürzt und dafür die Zuschüsse für die Landjugend, den Sozialverband und das DRK auf jeweils 150,00 € erhöht werden sollen.

Mit diesen Änderungen wird die Vorlage **einstimmig gebilligt**.

Zu 11. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Jübek (Straßenbaubeitragssatzung) (Anlage liegt bereits vor)

Bürgermeister Herbert Will erteilt dem Vorsitzenden des Finanzausschusses, Gemeindevertreter Otto Tams, das Wort. Dieser erklärt, daß die alte Satzung jetzt 20 Jahre alt ist und sich die Größe des bewohnten Teils der Gemeinde, ihre Einwohnerzahl und die gesetzlichen Vorgaben geändert haben; auch ist die Rechtsprechung inzwischen fortgeschrieben worden. Daher muß die alte Satzung den heutigen Gegebenheiten angepaßt werden.

In der Diskussion wurde von Frau Lange beklagt, daß die Einteilung der Straßen ungerecht sei. Darauf wurde erwidert, daß die Straßeneinteilung als Anlage der Satzung zu sehen ist und jederzeit geändert werden kann, aber die Satzung als solches nunmehr geändert werden müsse. Überdies würde eine Neueinteilung der Straßen eine Bürgerbeteiligung erfordern, die aber seine Zeit brauche. In den alten Protokollen soll erforscht werden, warum die bisherige Einteilung so beschlossen wurde.

Nach dieser Diskussion wurde einstimmig beschlossen, die Satzungsvorlage zur Annahme an die Gemeindevertretung zu beschließen mit dem Zusatz, die Straßeneinteilung im nächsten Jahr 2010 zu überprüfen.

Beschluß: (einstimmig)

Die Beschlußvorlage des Finanzausschusses wird ohne weitere Diskussion beschlossen.

Zu 12. 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Jübek (Beitrags- und Gebührensatzung) (Anlage liegt bereits vor)

Bürgermeister Herbert Will erklärt, daß der Finanzausschuß eine Vorlage beschlossen hat und bittet Herrn Tams, diese zu erläutern. Otto Tams erläutert die Beschlußvorlage und die anliegende Gebührenkalkulation. Nach Anschluß an die Abwasserleitung nach Schleswig sind für das nächste Jahr 100.000,00 € für die Entschlammung der Klärteiche zweckgebunden der Rücklage zuzuführen und die Kalkulation neu aufzustellen. Die Grundgebühr soll bei 78,00 € je Wohneinheit bleiben und die Arbeitsgebühr je cbm Abwasser auf 1,80 € festgesetzt werden.

Beschluß: (einstimmig) Die Vorlage wird so beschlossen.

Zu 13. Genehmigung der Stromlieferverträge ab 2010 (DS-Nr.: 153/2009 liegt bereits vor)

Bürgermeister Herbert Will berichtet, daß die GeKom die Stromlieferverträge für die Zeit vom 01.01.2010 – 31.12.2012 neu ausgeschrieben hat. Die günstigsten Anbieter waren in

Los I – Sondervertragsabnahmestellen (z.B. Leistungsmessung) die Stadtwerke Kiel,

Los II – Tarifabnahmestellen die LichtBlick AG Hamburg und

Los III – Straßenbeleuchtung die LichtBlick AG Hamburg.

Der Bürgermeister hat die entsprechenden Verträge bereits unterschrieben.

Beschluß : (einstimmig) Die Gemeindevertretung genehmigt die durch den Bürgermeister ausgefertigten Stromlieferverträge ab 2010.

Zu 14. Haushaltssatzung der Gemeinde Jübek für das Haushaltsjahr 2010 einschließlich Investitionsprogramm (Anlage liegt bereits vor)

Bürgermeister Herbert Will bittet Herrn Otto Tams, die Beschlußvorlage des Finanzausschusses zu erläutern.

Vorsitzender Otto Tams erläutert die Beschlußvorlage. Der vorgelegte Haushalt schließt mit einem Fehlbetrag von 64.000,00 € ab, weil lt. Abschnitt 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft - die Gewerbe- und Grundsteuerverringerung zu erheblichen Einnahmeverlusten führen (Seite 57-59 der Vorlage u. Nr. 20 des Vorberichtes). Es ist mit weniger Schlüsselzuweisungen zu rechnen. Die Hebesätze müssen z.T. angehoben werden, um einen möglichen Ausgleich zu erreichen. Die letzte Anhebung war im Jahre 2004. Der freie Finanzspielraum schrumpft von 205,35 € auf 0,00 €.

In der Diskussion wird insbesondere von Bürgermeister Herbert Will bedauert, daß es ärgerlich ist, abends vor dem Fernseher zu sitzen und festzustellen, daß die Bundeskanzlerin Frau Merkel vom Landesvater Herrn Carstensen und dieser von den Kreisen und Gemeinden mehr Geld fordern, dabei aber immer mehr Kosten durch neue Staatssekretäre und Umzüge von Ministerien in Berlin veranlassen, wobei die Gemeinden noch nicht einmal Geld für einen Apfel pro Kind für den Kindergarten haben. Daß die Gemeinden nicht mehr können, muß auch mal öffentlich gesagt werden. Otto Tams ergänzt, daß im Investitionsplan nicht mehr aufgenommen wurde, als die LED-Straßenlampen umzurüsten.

Danach wird folgender **einstimmiger Beschluß** gefaßt:

Haushaltssatzung
der Gemeinde Jübek
für das Haushaltsjahr 2010

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird im Verwaltungshaushalt in Einnahmen mit 3.012.700,00 € und Ausgaben mit 3.077.300,00 € und im Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben mit 820.500,00 € festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 151.500,00 €,

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,0 €,
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 615.400,00 €,
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,0 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer:

- a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 330 %,
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 %,

2. Gewerbesteuer auf 350 %.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000,00 €.

Zu 15. Berichte aus den Ausschüssen:

1. Jugend-, Sozial- und Kulturausschuß

Es wird berichtet von der Sitzung vom 12.11.2009, bei der es um die Erstellung des Veranstaltungskalenders für das nächste Jahr 2010 ging. Der Kalender ist fertig. Die nächste Sitzung des Ausschusses ist am 04.02.2010 um 19.30 Uhr.

2. Landschaftspflegeausschuß

Herr Hartmut Bartels berichtet von der Sitzung vom 17.10.2009. Mittlerweile hat sich herausgestellt, daß das Fällen der Bäume beim Grundstück Ketelsen nicht von der Gemeinde genehmigt werden darf, sondern beim Wasser- und Bodenverband beantragt werden muß. Herr Ketelsen wird entsprechend unterrichtet.

Ansonsten ging es um die Anpflanzungen beim Schulwald, an der ehemaligen Schuttkuhle am Sandweg und um den Schutzbereich nördlich des neuen B-Gebietes Nr.15 „Lindenallee“.

3. Bauausschuß

Herr Großkopf berichtet von der Sitzung vom 27.10.2009. Mittlerweile sind die Sanierungsarbeiten am Dach des neuen Kindergartens abgenommen; es fehlen noch einige Innenarbeiten. Bürgermeister Herbert Will dankt Herrn Großkopf für seinen Einsatz beim baubegleitenden Ausschuß.

Zu 16. Anfragen und Mitteilungen

1. Herr Bartels erklärt zum 2. fehlenden Kranz am Gedenktag, daß dieser sonst immer von Gemeindevertreter Ulrich Manteuffel besorgt wurde (Sozialverband). Da dieser in diesem Jahr im Krankenhaus war, ist diese Aufgabe wohl versäumt worden weiterzugeben.
2. Weiter berichtet Herr Bartels, daß es Schwierigkeiten der Feuerwehr mit der Rettungsleitstelle gebe. Diese ist nicht immer erreichbar. Die Funkgeräte der hiesigen Feuerwehr wurden letzten Samstag geprüft; für die alten Geräte gibt es keine Ersatzteile mehr. Für die Reparatur müssen jetzt 500,00 € bezahlt werden; das wäre nicht nötig gewesen, wenn der Kreis SL-FL seine Aufgaben gemacht hätte. Bürgermeister Herbert Will erläutert die technische Situation beim Kreis.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.10 Uhr

Herbert Will

Bürgermeister

Günther Nowak

Protokollführer